

RS OGH 1978/11/23 12Os129/78, 12Os85/80, 12Os128/84, 13Os45/13m

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 23.11.1978

Norm

StGB §218

Rechtssatz

Der Tätervorsatz muß alle Tatbildmerkmale (öffentliche Begehung, Eignung, Ärgernis durch unmittelbare Wahrnehmung zu erregen) umfassen.

Entscheidungstexte

- 12 Os 129/78
Entscheidungstext OGH 23.11.1978 12 Os 129/78
- 12 Os 85/80
Entscheidungstext OGH 26.06.1980 12 Os 85/80
Beisatz: Daher auch die (konkrete) Wahrnehmbarkeit durch einen größeren Personenkreis; bedingter Vorsatz genügt. (T1)
- 12 Os 128/84
Entscheidungstext OGH 18.10.1984 12 Os 128/84
Vgl auch; Beis wie T1; Beisatz: Dies ist mit dem Umstand, daß der Angeklagte beim Auftauchen des einzigen festgestellten Beobachters sich geschämt hat und wütend gewesen ist, nicht ohne weiteres vereinbar. (T2)
- 13 Os 45/13m
Entscheidungstext OGH 02.07.2013 13 Os 45/13m
Auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1978:RS0095660

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

04.09.2013

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at